

**Zeitschrift:** Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek  
**Herausgeber:** Schweizerische Landesbibliothek  
**Band:** 50 (1963)  
  
**Rubrik:** IV. Kommission

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

#### IV. Kommission

Die Kommission hat drei Sitzungen abgehalten, nämlich am 3. April, am 27. Juni und am 4. November. Die Frühjahrssitzung erhielt eine besondere Note durch die Anwesenheit von Herrn Bundesrat H.-P. Tschudi. Der Chef des Eidg. Departements des Innern und der Präsident der Bibliothekskommission, Herr F. Esseiva, riefen in kurzen Ansprachen die Aufgaben der Landesbibliothek in Erinnerung. Dann äußerte sich der neue Direktor, der als Sekretär an der Sitzung teilnahm, über die Art und Weise, wie er das ihm anvertraute Amt zu führen gedenke. Schließlich wurden einige Abänderungen des Benützungsgreglements nach Diskussion gutgeheißen.

Die zweite Sitzung fand in Freiburg statt. Der Direktor gab Kenntnis von der Untersuchung, die das Departement des Innern angeordnet hat, um den Anteil der verschiedenen Abteilungen der Bundesverwaltung an der wissenschaftlichen Forschung festzustellen und eine bessere Koordination zu erzielen, und die Kommission drückte den Wunsch aus, daß die Landesbibliothek auch die Mittel erhalte, die ihr gestatten, ihren Beitrag zu leisten. Sie hieß dann nach vorausgegangener Diskussion den Jahresbericht für 1962 gut. Eine Disziplinaraffäre, die durch den Entscheid des Departementschefs abgeschlossen worden war, bildete den Gegenstand eines letzten Meinungsaustauschs.

Die Herbstsitzung galt den laufenden Geschäften, über die der Vizedirektor referierte. Die Kommission nahm mit Interesse Kenntnis von den letzten Geschenken und Erwerbungen, um sich dann eingehender mit der neuen Ämterklassifikation zu befassen, über die der Direktor schon zu Beginn des Sommers nähere Angaben gemacht hatte.

Wegen Erreichens der Altersgrenze ist Herr Hermann Heller, Präsident der Korporationsgüterverwaltung Luzern, aus der Kommission, der er seit 1939 angehörte, ausgetreten. Während fast eines Vierteljahrhunderts, davon acht Jahre als Vizepräsident, hat er der Landesbibliothek die Treue gehalten. An seine Stelle ernannte der Bundesrat Herrn Nationalrat Hans Rudolf Meyer, Anwalt in Luzern.

#### V. Ausstellungen

Vier größere Veranstaltungen haben in unserem Ausstellungssaal stattgefunden. Die erste zeigte wichtige *Erwerbungen von 1962* in geistreicher thematischer Anordnung. Die zweite galt dem *Buch im Wandel der Zeiten*. Sie wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und der Bürgerbibliothek von Bern organisiert und fiel zusammen mit der Schweizerischen Buchwoche, unter deren Patronat sie gestellt wurde. Sie war ein Anziehungspunkt für die Bibliophilen, die vom 25. April bis 18. Mai in großer Zahl herbeiströmten. Am 7. Juni schon fand die Eröffnung einer weitem Ausstellung statt, die den Ruhm der Buchdruckerkunst verkündete. Indem die Landesbibliothek nach Lugano und den großen italienischen Städten vor allem die aus der *Officina Bodoni Verona (1923*